

12 Pointe d'Amont (3.338 m) Nordkante V+ (V+ obl.)

★★★★ Genusstour

A. Migot, P. und R. Tezenas du Montcel | 1932

SELLE

Länge 850 m 5-7 Std.	Zustieg 1.30 Std.	Parkplatz St. Christophe	Beste Zeit Juli - August	Hakenmaterial Stände: NH ZH: NH	Gestein Granit	Anforderung mittel / schwer
	Abstieg 2-3 Std.	Ref. de la Selle 3 Std.		Absicherbarkeit gut / mäßig	Qualität gut / mäßig	



Großartige, absolut alpine Prachtroute, für die eine gute Spürnase und ausreichende Erfahrung zur Absicherung einer solchen Tour nötig sind. Für den versierten Alpinisten ist die Routenwahl meist offensichtlich und vorwiegend auf der Sonnenseite zu suchen. Die Friends fliegen dabei im Vorbeigehen in die dafür geeigneten Risse und Schuppen. Und auch die Stände sind meist bequem und einfach an Zacken einzurichten. Die Felsqualität kann über weite Strecken über-

zeugen, ja sogar begeistern. Doch die tollen Kletterstellen sollten nicht darüber hinwegtäuschen, dass in manchen Seillängen der Umgang mit brüchigem Gestein verpflichtend ist. Der eigentliche Gipfel ist ein Schutthaufen und wird demzufolge nicht bestiegen.

Absicherung

Es stecken (Stand 2007) genau 9 Normalhaken. Somit dürfte klar sein, dass 2 Sätze Friends problemlos zum Einsatz kommen. Dazu 2 lange und 4-5 kurze Bandschlingen. Leichtsteigeisen und Pickel für den Zustieg, Biwakausrüstung. Die Route lässt sich meist gut absichern, einige Stellen sind je nach Zeitaufwand natürlich nur mäßig zu sichern. Ein Rückzug ist ohne großen Materialverlust nicht möglich!

Biwak

Gute Plätze mit Wasser oberhalb der Hütte.

Hüttenzugang

Von St. Christophe auf dem ausgeschilderten Hüttenweg (3 Std.).

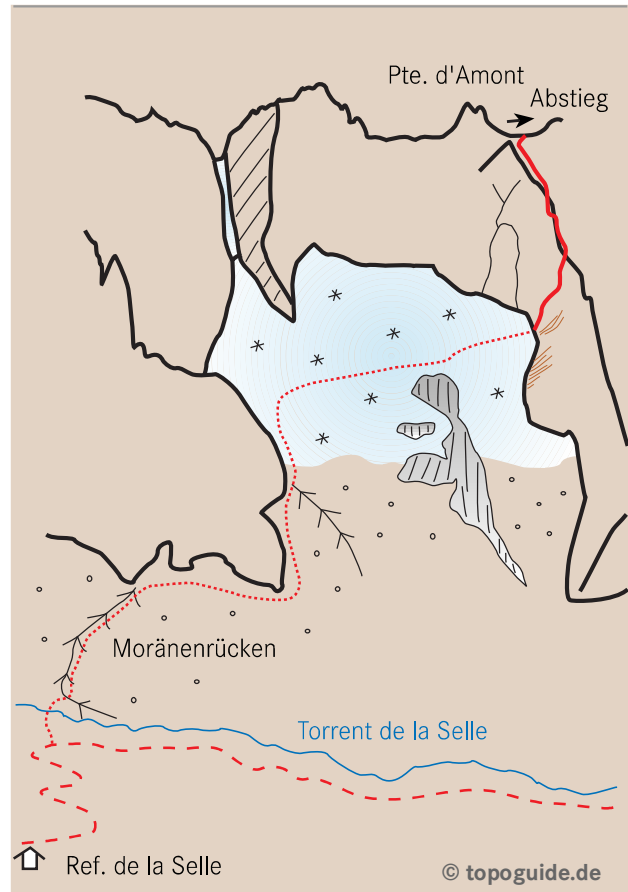
Zustieg

Von der Hütte ca. 100 Hm absteigen und linker Hand nahezu weglos über einen Geröllrücken zum Bach hinunter. Achtung: Nicht zu spät aufbrechen, da der Bach sonst zu viel Wasser führt und kaum noch überquert werden kann. Als erstes Ziel ist der Moränenrücken anzupfeilen, der von den Felsen auf der gegenüberliegenden Seite Richtung Bach hinabzieht. Unter den Felsen nach rechts und anschließend hinüber zum Gletscher.



Im Mittelteil der Kante.

Zustieg zur Pointe d'Amont



Dieser wird auf Höhe des Einstiegs, oberhalb eines abgerundeten Felsens gequert (1.30 Std.). Von der Hütte aus kann der Zustieg gut studiert werden.

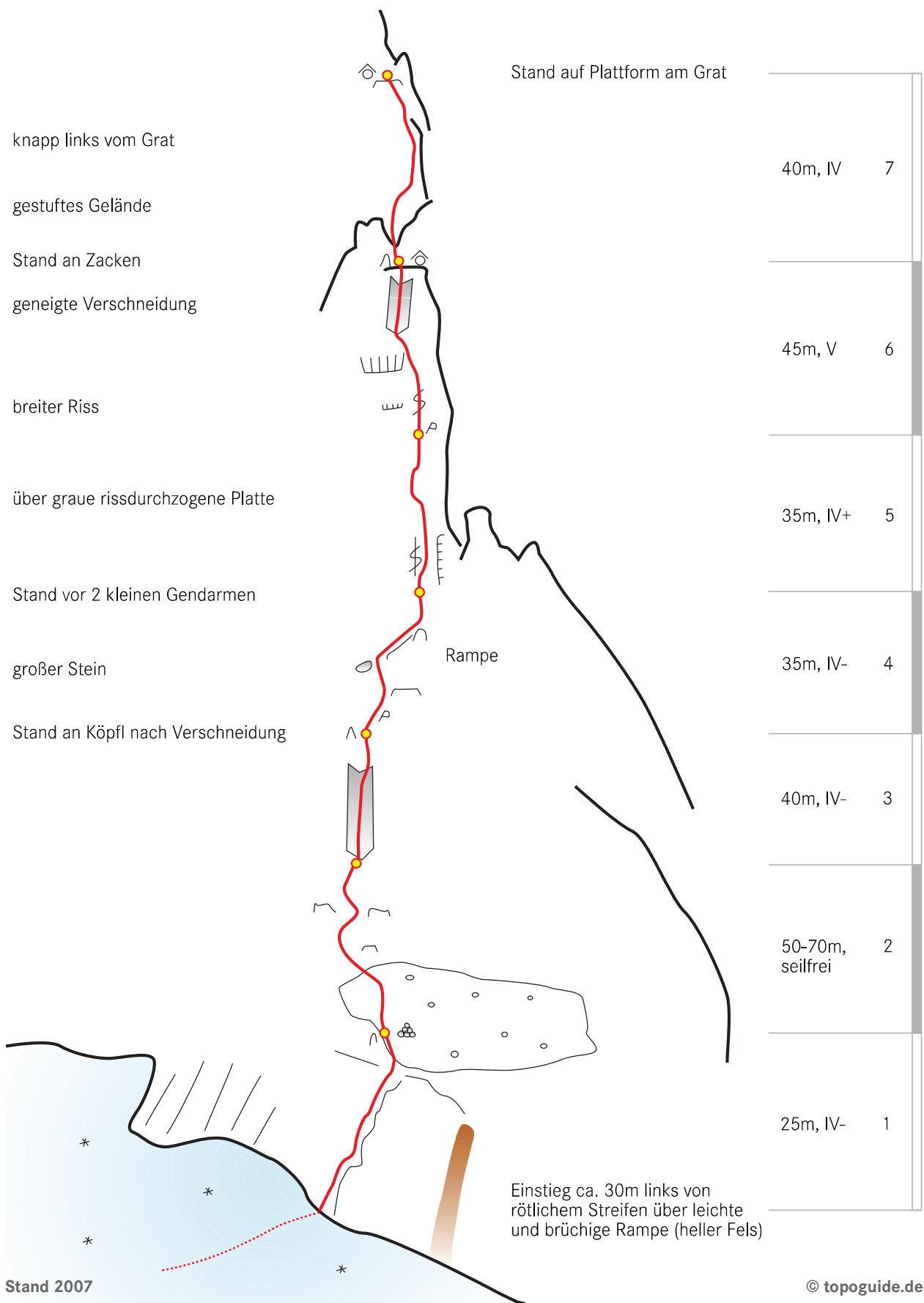
Einstieg

An einer Schwachstelle der Wand, 30 m links eines roten Streifens über eine leichte und brüchige Rampe (heller Fels).

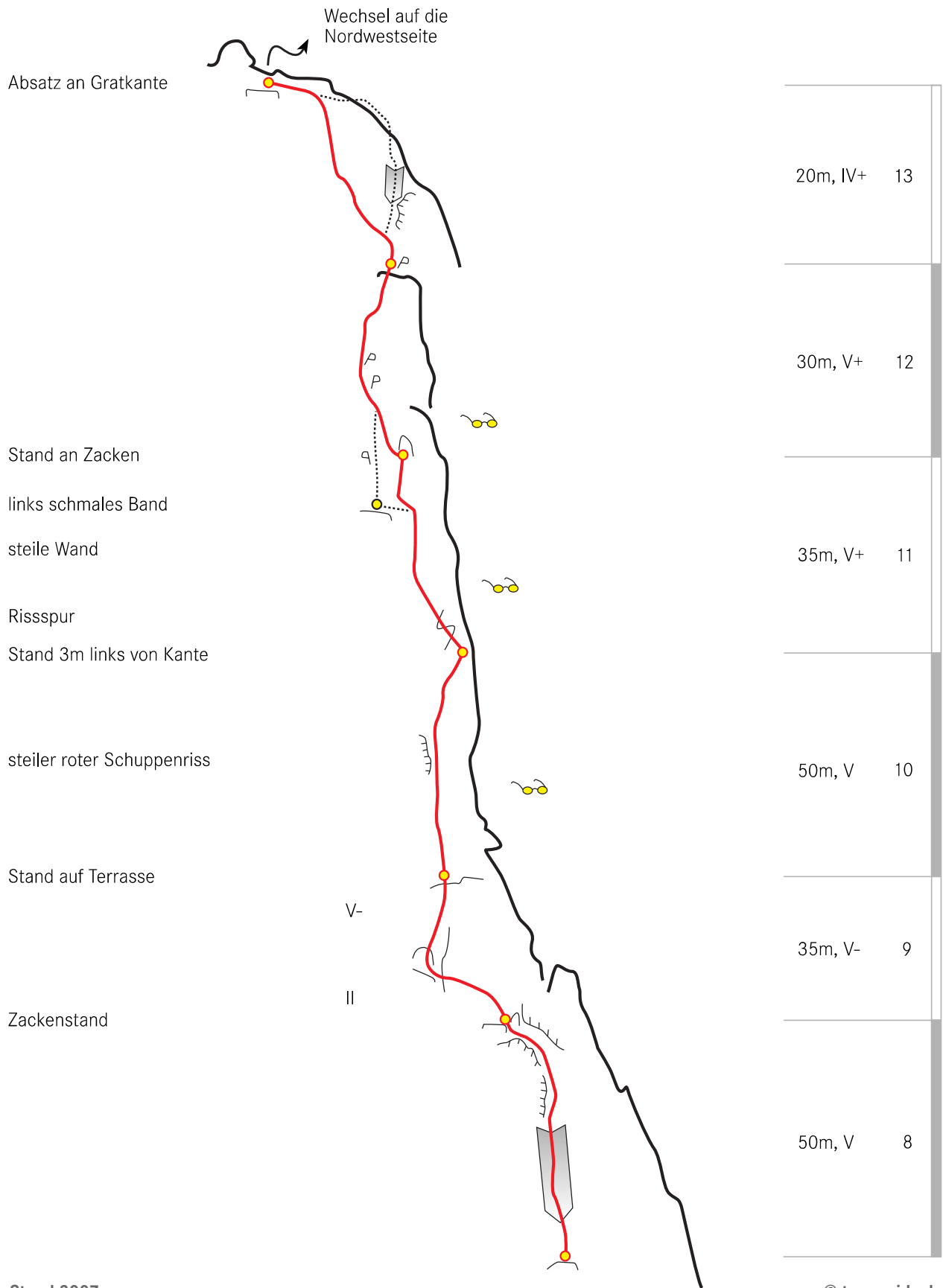
Übergang zur Pointe Centrale du Soreiller – Abstieg

Von der Scharte klettert man meist etwas unterhalb der Gratschneide auf der Soreiller-Seite (den Türmen meist auf der Ostseite ausweichen oder direkt überklettern) über den Richtung Südwesten ziehenden Verbindungsgrat zur Pointe Centrale (III-IV, 1 Std., bei Bedarf sichern). Keinesfalls links in die Flanke absteigen! Von der Pointe Centrale auf dem Normalweg über den Südgrat (mehrfach Abseilmöglichkeiten) und weiter in der SO-Flanke zum Schnee-/Geröllfeld hinunter. Im weiteren Verlauf trifft man auf den Abstiegsweg der Aig. Dibona, von wo aus Steinmänner und Markierungen den Weg zur Hütte weisen (gesamt 2-3 Std., je nach Wegsuche).

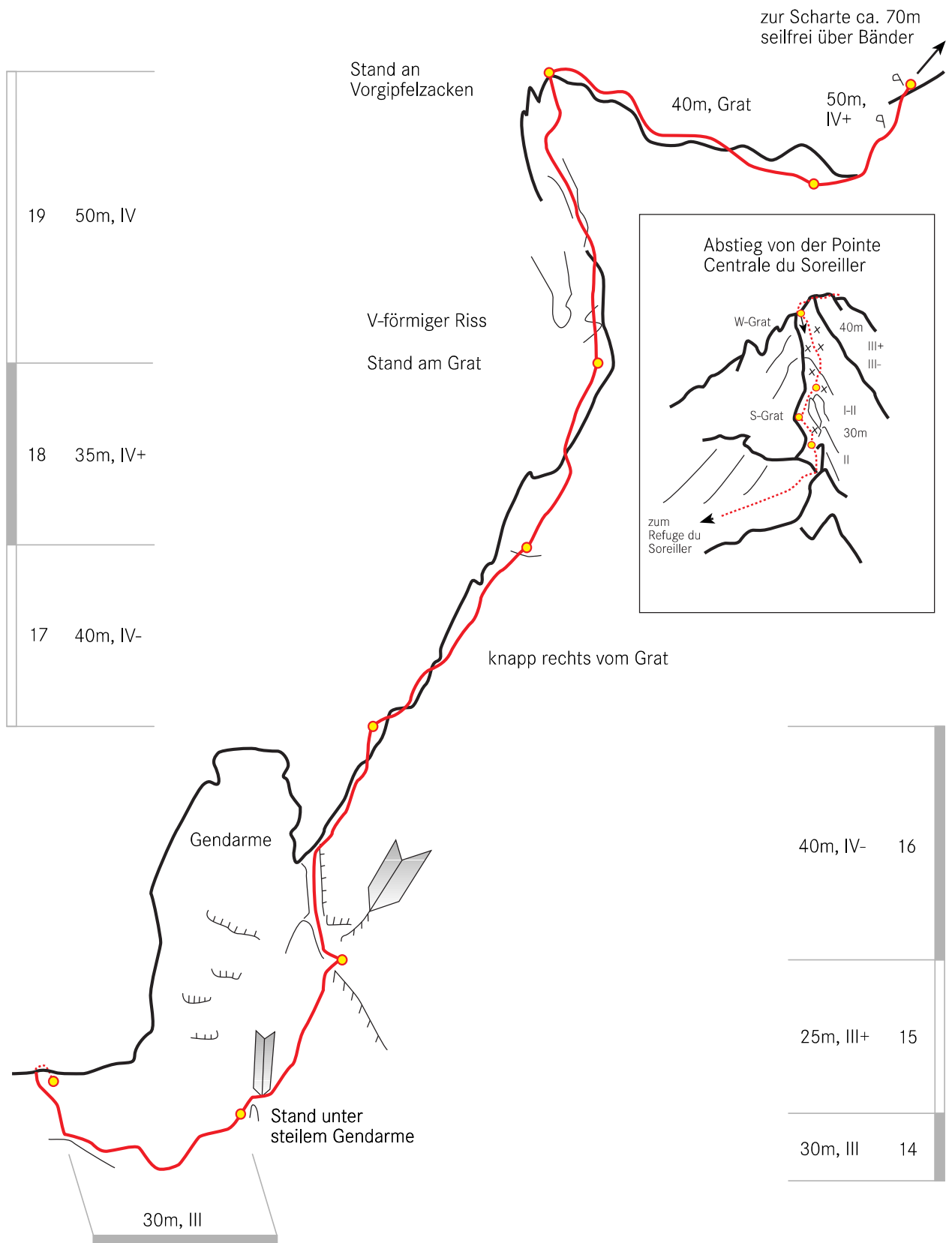
Pointe d'Amont »Nordkante« – unterer Teil



Pointe d'Amont »Nordkante« – mittlerer Teil



Pointe d'Amont »Nordkante« – oberer Teil



Stand 2007

© topoguide.de